

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach (SPO BW/HSAN 20072-3)
Vom 07. August 2018**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 61 Abs. 2 bis 3, Art. 66 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach (SPO BW/FHAN-20072), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. Oktober 2014 (SPO BW/HSAN-20072-2), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird durch die in dieser Änderungssatzung beigefügten Anlage ersetzt.

§ 2

1. Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2018 in Kraft.
2. Sie gilt für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft, die das Studium ab dem Wintersemester 2018/2019 aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats im Umlaufverfahren mit Bekanntgabe vom 15.03.2018 und Fristende zum 22.03.2018 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Präsidentin vom 07.08.2018.

Ansbach, 07.08.2018

Gez.
Prof. Dr. Ute Ambrosius
Präsidentin

Diese Satzung wurde am 07.08.2018 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 07.08.2018 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher 07.08.2018

Anlage 1 (Neue Fassung)

Übersicht über die Module und deren Leistungsnachweise für das Studium
Bachelor of Arts der Betriebswirtschaft an der Hochschule Ansbach

1. Allgemeine Pflichtmodule (APM)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs- punkte
APM1	Volkswirtschaftslehre	4	SU	schrP 90	ja		5
APM2	Grundlagen des Wirtschaft- schaftsrechts	4	SU	schrP 90	ja		5
APM3	Wissenschaftliche Arbeits- weise und Projektmanage- ment	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
APM4	Betriebsstatistik	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
APM5	Wirtschaftsmathematik	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
APM6	Wirtschaftssprache I	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
APM7	Wirtschaftssprache II	4	SU, Ü	mdIP 15	ja		5
APM8	Grundlagen der Wirt- schaftsinformatik	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
SWS APM		32		Leistungspunkte APM			40

2. Fachspezifische Pflichtmodule (FPM)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs- punkte
FPM1	Grundlagen der Betriebs- wirtschaft	4	SU	schrP 90	ja		5
FPM2	Unternehmensführung	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
FPM3	Einkauf, Produktion und Logistik	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
FPM4	Organisation	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
FPM5	Betriebliche Steuern	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
FPM6	Marketing	4	SU	schrP 90	ja		5
FPM7	Finanz- und Investitions- wirtschaft	4	SU	schrP 90	ja		5
FPM8	Personalführung	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
FPM9	Buchführung und Bilan- zierung	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
FPM10	Kosten- und Leistungs- rechnung	4	SU, Ü	schrP 90	ja		5
SWS FPM		40		Leistungspunkte FPM			50

3. Wahlpflichtmodule (WPM)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs- punkte
WPM	Wahlpflichtmodule	insg. 16 bis 28	SU, Ü, FA, Ex, PA	schrP 90-120; mdIP 15-20; PStA; PStA u. Ref	ja	1)	insg. 35 (z.B. 7 WPM mit je 5)
SWS WPM		max. 28		Leistungspunkte WPM			35

4. Studienschwerpunkte (StSM) - Zwei Studienschwerpunkte mit je 20 Leistungspunkten

4,1 Studienschwerpunkt 1 (SP 1)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungspunkte
StSM1-1	SP 1 - Pflichtmodul 1	4	SU, S, FA, Ü	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref	ja	2)	5
StSM1-2	SP 1 - Pflichtmodul 2	4	SU, FA, Ü, Ex	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref	ja	2), 3)	5
StSM1-3	SP 1 - Wahlpflichtmodul 1 oder Pflichtmodul 3	4	SU, Ü, PA	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref oder mdlP 15-20	ja	2), 3)	5
StSM1-4	SP 1 - Zusätzliches Wahlpflichtmodul oder Pflichtmodul 4	4	SU, Ü, PA, Ex	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref oder mdlP 15-20	ja	2), 3), 4)	5
SWS StSM - SP 1		16		Leistungspunkte StSM - SP 1			20

4,2 Studienschwerpunkt 2 (SP 2)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungspunkte
StSM2-1	SP 2 - Pflichtmodul 1	4	SU, S, FA, Ü	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref	ja	2)	5
StSM2-2	SP 2 - Pflichtmodul 2	4	SU, FA, Ü, Ex	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref	ja	2), 3)	5
StSM2-3	SP 2 - Wahlpflichtmodul 1 oder Pflichtmodul 3	4	SU, Ü, PA	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref oder mdlP 15-20	ja	2), 3)	5
StSM2-4	SP 2 - Zusätzliches Wahlpflichtmodul oder Pflichtmodul 4	4	SU, Ü, PA, Ex	schrP 90-120 oder PStA oder PStA u. Ref oder mdlP 15-20	ja	2), 3), 4)	5
SWS StSM - SP 2		16		Leistungspunkte StSM - SP 2			20

5. Praktisches Studiensemester (PrS)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs- punkte
PrS1	Betriebliche Praxis	-	-	TN	nein	5)	20
PrS2	Praxisprojekt	-	PA	StA	nein	6)	7
PrS3	Praxisseminar	2	S	TN und Pt	nein	7)	3
	SWS PrS	2		Leistungspunkte PrS			30

6. Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium (BAr)

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modul	SWS	Art der LV	Art und Umfang der Prüfung	Endnoten bildend	Ergänzende Regelungen	Leistungs- punkte
BAr1	Bachelorarbeit	-	-	BA	ja		12
BAr2	Kolloquium	2	S, Kolloq	StA; Ref	nein	8)	3
	SWS BAr	28		Leistungspunkte BAr			15

Erläuterungen der ergänzenden Regelungen

- 1) Wahlpflichtmodule umfassen die unterschiedlichsten Studiengang bezogenen Inhalte. Die konkrete Ausgestaltung (einschließlich evtl. Zugangsvoraussetzungen) wird im Studienplan festgelegt.
- 2) Die jeweils aktuell angebotenen Studienschwerpunkte sind im Studienplan dokumentiert. Wegen der Unterschiedlichkeit der einzelnen Studienschwerpunkte erfolgt auch die konkrete Ausgestaltung (einschließlich evtl. zusätzlicher Zugangsvoraussetzungen) im Studienplan. Hier wird zudem die konkrete Bearbeitungszeit der betreffenden Module festgelegt. Zur jeweils aktuellen Ausgestaltung der einzelnen Studienschwerpunkte werden Informationsveranstaltungen angeboten.
- 3) Je nach Inhalt sind die Studienschwerpunkte unterschiedlich zugeschnitten. In der Regel besteht ein Studienschwerpunkt aus zwei Pflicht- und zwei Wahlpflichtmodulen. Es gibt jedoch auch Studienschwerpunkte mit drei Pflicht- und einem Wahlpflichtmodul. Der Studienschwerpunkt Rechnungslegung und Steuern umfasst ausschließlich Pflichtmodule - hier sind zudem drei dieser Module in je zwei Teilmodule (mit je 2,5 Leistungspunkten pro Teilmodul) untergliedert. Der genaue Aufbau der einzelnen Studienschwerpunkte ist stets dem Studienplan zu entnehmen.
- 4) Die Wahlpflichtmodule in den Studienschwerpunkten sind je nach Studienschwerpunkt unterschiedlich gefasst. Der Studienschwerpunkt Rechnungslegung und Steuern umfasst ausschließlich Pflichtmodule. Die konkrete Ausgestaltung dieses Moduls wird im Studienplan festgelegt.
- 5) Tätigkeit im Unternehmen.
- 6) Ein Projekt in der Praxis wird Gegenstand einer Seminararbeit (bzw. wesentliche, prägende Tätigkeit im Praktikum).
- 7) Vortrag über das Praktikumsunternehmen und über das jeweilige Projekt, Teilnahme an den Präsentationen der Mitstudierenden.
- 8) Der Leistungsnachweis des betreffenden Modul kann nur bei regelmäßiger Teilnahme absolviert werden. Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Modulhandbuch und Studienplan festgelegt.

Verzeichnis der Symbole bzw. Abkürzungen

;	= 'und/oder'
APM	= Allgemeines Pflichtmodul
BA	= Bachelorarbeit
BAr	= Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium
Ex	= Exkursion
FA	= Fallstudien
FPM	= Fachspezifisches Pflichtmodul
Kolloq	= Kolloquium
mdIP	= mündliche Prüfung
PA	= Projektarbeit
Pt	= Präsentation
PrS	= Praktisches Studiensemester
PStA	= Prüfungsstudienarbeit
Ref	= Referat
S	= Seminar
schrP	= Schriftliche Prüfung
SP	= Studienschwerpunkt
StA	= Studienarbeit
StSM	= Studienschwerpunktmodul
SU	= Seminaristischer Unterricht
SWS	= Semesterwochenstunden
TN	= Teilnahme
Ü	= Übung
WPM	= Wahlpflichtmodul